AIDLINGER NACHRICHTEN

Nummer 17 Mittwoch, 25. April 2018

Amtsblatt der Gemeinde Aidlingen

Die Perle des Heckengäus



Kinder unter 14 Jahren Eintritt frei

Infos: vorstand@liederkranz-dachtel.de Tel.: 07056 / 927 142 oder 07056 / 3997



Notruf (Rettungsdienst und Feuerwehr), Krankentransport: 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Ärztliche Notfallpraxis am Klinikum Sindelfingen

(Arthur-Gruber-Straße 70, 71065 Sindelfingen - Erdgeschoss): Samstag, Sonntag und Feiertag von 8 bis 22 Uhr (ohne Voranmeldung); ab 22 Uhr Krankenhausambulanz; dringliche Hausbesuche an Wochenenden und Feiertagen: Telefonische Absprache von 8 bis 8 Uhr (Folgetag) und Tel. 116117 (sowie an den Wochentagen ab 18 Uhr).

Kinderärztlicher Notfalldienst

Zentraler kinder- und jugendärztlicher Notdienst für den Kreis Böblingen:

Kinderklinik Böblingen, Bunsenstraße 120, Telefon: 01806 070310

Samstag, Sonntag, Feiertage: ab 9:00 Uhr. Werktags (falls der eigene Kinderarzt nicht erreichbar ist): Ab 19:30 Uhr. Telefonische Anmeldung nicht erforderlich.

Augenärztlicher Notdienst

Augenärztlicher Notdienst Kreis Böblingen Zentrale Notfallrufnummer: 01806 071122

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst für das Wochenende - 28./29. April 2018 - und für Dienstag 1. Mai 2018 (Maifeiertag) - erfragen Sie bitte im Notfall über Tel. 0711 / 78 77 722.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende - 28./29. April 2018 - hat die Praxis Dr. Reibel, Berliner Straße 7, Schönaich, **Tel. 07031/653965** und am Dienstag - 1. Mai 2018 (Maifeiertag) - hat die Praxis Dr. Zolke, Gäublickstraße 29, Ehningen, Tel. 07034/654265 für Hunde, Katzen und Heimtiere, falls der Haustierarzt nicht erreichbar (telefonische Voranmeldung ist unbedingt erforderlich), Bereitschaftsdienst.

Apothekenbereitschaftsdienst

Bereitschaft von 8:30 Uhr bis 8:30 Uhr (24-Stunden-Dienst)

- Donnerstag, 26. April 2018 Apotheke am Markt, Marktplatz 3, Deckenpfronn
- Freitag, 27. April 2018 Apotheke Waegerle, Marktplatz 3, Ehningen
- Samstag, 28. April 2018 Carmel-Apotheke, Hauptstraße 14, Nufringen
- Sonntag, 29. April 2018 Apotheke am Bahnhof, Bahnhofstraße 17, Herrenberg
- Montag, 30. April 2018 Markt-Apotheke, Bismarckstraße 39, Gärtringen
- Dienstag, 1. Mai 2018 (Maifeiertag) Apotheke beim Rathaus, Königstraße 42, Ehningen
- Mittwoch. 2. Mai 2018 Gäu-Apotheke, Sindlinger Straße 25, Nebringen

Keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Angaben.

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Aidlingen - Druck und Verlag: NUSSBAUM *MEDIEN* Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Ekkehard Fauth, Hauptstraße 6, 71134 Aidlingen - für "Was sonst noch interessiert" und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzeigenannahme: wds@nussbaum-medien.de.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de





Aidlingen auf dem Weg ins ,e-mobile' Zeitalter

Kommune und EnBW nehmen Ladestationen in Betrieb

Die E-Ladestation, die seit einigen Tagen auf dem Parkplatz an der Hauptstraße östlich vom Rathaus steht, wurde nun offiziell der Öffentlichkeit übergeben. Bürgermeister Ekkehard Fauth begrüßt die neue Gemeindeeinrichtung: "Elektromobilität ist ein grundlegender Baustein für ein nachhaltiges Verkehrskonzept. Für uns als Kommune ist das ein ganz wichtiges Infrastrukturthema, das schon in naher Zukunft über die Attraktivität der Gemeinde - insbesondere für unsere Einwohner und Gäste - mitbestimmt." Die Inbetriebnahme der Ladestation sei ein wichtiger Schritt auf dem Weg ins "e-mobile Zeitalter".

Auch an E-Biker wurde gedacht, für die gleich nebenan beim Rathaus komfortable eine Ladestation errichtet wurde. In drei Schließfächern können zeitgleich bis zu sechs Akkus kostenfrei geladen werden. Die Boxen sind ausreichend dimensioniert, dass auch



Helme, Rucksäcke und andere Utensilien während des Ladens in ihnen verwahrt werden können.



Die EnBW-Ladestationen für Elektroautos erlauben das schnelle und komfortable Aufladen von gleichzeitig zwei E-Fahrzeugen mit bis zu maximal 22 Kilowatt Ladeleistung, wie Kevin Zadravec, Vertriebsmanager Elektromo-

bilität der EnBW, erklärt. "Ein komplett "leerer" Smart kann so binnen einer Stunde aufgeladen werden". Bezahlen kann man mit der Ladekarte EnBW mobility+ oder mit gängigen Ladekarten anderer Betreiber. Aber auch das Bezahlen ganz ohne Ladekarte über die mobile Website 'intercharge direct' ist möglich, wenn man ein Smartphone zur Hand hat.

Gefertigt und installiert wurde die Station von der EnBW, die auch weiterhin für deren Betrieb zuständig ist. Sie sind eine technische Weiterentwicklung der bislang üblichen Ladesäulen. Die neue Geräte-Generation ist zur besseren Bedienbarkeit mit einem besonders großen 10-Zoll-Farbdisplay ausgestattet, dessen Leuchtintensität sich automatisch dem Umgebungslicht anpasst.

In Aidlingen wurde eine der ersten der neuen Ladesäulen-Generation der EnBW im Landkreis Böblingen aufgestellt. "In Verbindung mit dem bereits installierten öffentlichen WLAN ist das der Start unserer Gemeinde in die Infrastruktur der Zukunft." betont Bürgermeister Fauth.

Die EnBW kümmere sich seit vielen Jahren um das Thema Elektromobilität, berichtet Kevin Zadravec: "Bereits 2009 haben wir mit dem Aufbau einer Ladeinfrastruktur begonnen. Man kann mit Fug und Recht behaupten, dass die EnBW hier im Land führend auf dem Gebiet ist."

So richtig "Schwung" in den Ausbau der Ladeinfrastruktur ist jedoch erst in den letzten zwei Jahren durch die Fördermittel des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur gekommen. Entsprechend der jüngsten Förderrichtlinie des

Bundes hat die Gemeinde Aidlingen zum frühestmöglichen Zeitpunkt, am 1. März 2017, den Antrag zur Förderung einer Ladestation gestellt. Diese Schnelligkeit wurde mit einer der ersten Förderzusagen Ende August 2017 in Höhe von 1/3 der Gesamtkosten belohnt.

Vorankündigung

Die Mangos kommen bald

Verkauf in Aidlingen, Deufringen und Dachtel am Samstag 05.05.2018 ab 07:00 Uhr

weitere Informationen in der nächsten Ausgabe

Ihre evangelische Jugend Aidlingen, Deufringen/Dachtel



Die Gemeindeverwaltung informiert

Achtung Manuskriptschreiber

Redaktionsschluss für das Mitteilungsblatt KW 18 (Maifeiertag) ist Donnerstag, 26. April 2018.

Redaktionsschluss für das Mitteilungsblatt KW 19 (Christi Himmelfahrt) ist Donnerstag, 3. Mai 2018.

Die Erfassung in das Redaktionssystem Nussbaum-Online-Senden (NOS) ist jeweils bis 16.00 Uhr möglich.

Sport- und Mehrzweckhallen am 30. April 2018 geschlossen

Die Sport- und Mehrzweckhallen (Buchhaldensporthalle, Sonnenberghalle, Paul-Wirth-Bürgerhaus und Schallenbergturnhalle) sind am **30. April 2018** (Brückentag) für den Übungsbetrieb geschlossen.

Floristische Kartierungen

In unserer Gemeinde werden 2018 floristische Kartierungen durchgeführt. Die ausschließlich im Außenbereich stattfindenden Kartierungen werden ab Mitte April bis Ende August 2018 stattfinden.

Eine Zuordnung von Ergebnissen zu Grundstückseigentümern oder Bewirtschaftern findet bei der Erfassung und Auswertung der Kartierungen nicht statt. Es werden auch keine dauerhaften Markierungen auf der Fläche vorgenommen. Die Untersuchungen erfolgen im Auftrag der LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg.

Im Rahmen dieser Erhebungen ist es den Kartierern als Beauftragte der LUBW grundsätzlich erlaubt, Grundstücke ohne vorherige Anmeldung zu betreten (§ 52 NatSchG).

Neben der 112 ist

Ihre HAUSNUMMER die wichtigste

Nummer bei einem Notentale1.



Amtliche Bekanntmachungen

EINLADUNG

zu der am **Donnerstag**, dem **3. Mai 2018**, um **19:30 Uhr**, im Rathaus Aidlingen (Sitzungssaal), stattfindenden – öffentlichen – Sitzung des **Gemeinderats**.

TAGESORDNUNG:

- 1. Polizeiposten Maichingen
- Kriminalstatistik 2017
- 2. K1063
- Vorstellung der Planung
- Antrag Bündnis 90/Die Grünen und Freie Wähler
- 3. Kindergartenbedarfsplanung
- Beschluss und Fortschreibung
- Antrag des Diakonissenmutterhauses Aidlingen auf Aufnahme in die Bedarfsplanung der Gemeinde Aidlingen bei gleichzeitiger Bezuschussung der Einrichtung und des Betriebs eines evangelischen Kindergartens
- 4. Bebauungsplanverfahren Böblinger Straße 20 22
- Aufstellungsbeschluss
- Vergabe der Planung
- 5. Bebauungsplanverfahren Flachswiesen II
- Aufstellungsbeschluss
- 6. Rathausmöblierung
- Vergabe der Arbeiten und Lieferungen
- 7. Bekanntgaben/Verschiedenes

Aidlingen, den 18. April 2018 Bürgermeister gez. Fauth

Erläuterungen zur Tagesordnung der Gemeinderatsitzung am 03.05.2018

Zu TOP 1.:

Der Leiter des Polizeipostens Maichingen wird über die Entwicklung der Kriminalität in unserer Gemeinde berichten.

Zu TOP 2.:

Der Landkreis Böblingen hat die Absicht, die Kreisstraße zwischen Aidlingen und Grafenau (K 1063) auszubauen und wird dem Gemeinderat die Planung hierfür vorstellen. Aus der Mitte des Gemeinderats liegen bereits zwei Anträge zu diesem Straßenausbau vor.

Zu TOP 3.:

Der Gemeinderat erhält wieder die alljährlichen Informationen über das Platzangebot in den Kindergärten der Gemeinde und die Entwicklung der Kinderzahlen.

In diesem Zusammenhang muss dann der Gemeinderat auch über einen Antrag des Diakonissenmutterhauses Aidlingen entscheiden, einen evangelischen Kindergarten in die Bedarfsplanung aufzunehmen und diesen zu bezuschussen.

Zu TOP 4.:

Im Bereich der Böblinger Straße 20 – 22 soll ein größeres Bauvorhaben realisiert werden. Der Technische Ausschuss hat dem Gemeinderat hierfür die Aufstellung eines Bebauungsplans empfohlen. Der Gemeinderat muss nun hierüber entscheiden und gegebenenfalls eine Planung in Auftrag geben.

Zu TOP 5.:

Im Bereich des Einkaufsmarktes Netto/KiK soll auch ein Drogeriemarkt gebaut werden. Hierfür ist ein Bebauungsplanverfahren notwendig, für das der Gemeinderat den Aufstellungsbeschluss fassen muss.

Zu TOP 6.:

Im Zuge von Renovierungsarbeiten im Rathaus sollen unter anderem auch neue Möbel beschafft werden. Hierüber muss der Gemeinderat beschließen.

Aidlingen, 18. April 2018 Bürgermeister gez. Fauth

Öffentliche Bekanntmachung

Bebauungsplanverfahren "Staigstraße", erneute öffentliche Auslegung

Der Gemeinderat der Gemeinde Aidlingen hat am 15.01.2018 in öffentlicher Sitzung beschlossen, für einen Bereich Staigstraße einen Bebauungsplan aufzustellen. Dieser Bereich grenzt an die vorhandene Bebauung Staigstraße 20 an und umfasst auch die Grundstücke Staigstraße 7 bis 11. Das Verfahren wird nach den Vorschriften des § 13 b Baugesetzbuch (Einbeziehung von Außenbereichsflächen in das beschleunigte Verfahren) in Verbindung mit § 13 a BauGB im beschleunigten Verfahren durchgeführt.

Dies bedeutet, dass von der frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit und der Behörden abgesehen werden kann. Außerdem ist es nicht erforderlich, die Umweltprüfung durchzuführen, den Umweltbericht zu erstellen und die Eingriffsund Ausgleichsbilanzierung vorzunehmen. Der Gemeinderat hat dieses Verfahren beschlossen.

Folgende Flurstücke sind hiervon umfasst: 876, 877, 888, 889 und eine Teilfläche von 870, Gemarkung Dachtel.

Ziel der Planung ist es im Bereich der Flurstücke 876 und 877 eine Wohnbebauung zu ermöglichen und auf den restlichen Flurstücken die vorhandene Bebauung zu bestätigen und für die Zukunft zu sichern.

Der Entwurf des Bebauungsplans wurde mit seinen Bestandteilen vom 01.02.2018 bis einschließlich 02.03.2018 öffentlich ausgelegt und die Träger öffentlicher Belange hiervon benachrichtigt und angeschrieben.

Von Behörden und Nachbargemeinden gingen insgesamt 8 Anregungen ein.

Von der Öffentlichkeit (Privatpersonen) gingen insgesamt 2 Anregungen ein.

In der Sitzung vom 12.04.2018 befasste sich der Gemeinderat mit den vorgebrachten Stellungnahmen und beschloss, den Bebauungsplan, die Begründung und den Textteil geringfügig zu ändern. Aus diesem Grund muss der Bebauungsplan nochmals öffentlich ausgelegt werden. Gleichzeitig beschloss der Gemeinderat, dass Anregungen und Stellungnahmen nur zu den geänderten Teilen vorgebracht werden dürfen und dass die Auslegung auf 2 Wochen verkürzt wird. Der geänderte Entwurf des Bebauungsplans wird mit seinen Bestandteilen vom 03.05.2018 bis einschließlich 18.05.2018 beim Bürgermeisteramt Aidlingen, Hauptstraße 6, in und vor dem Zimmer 26, 71134 Aidlingen, während der üblichen Dienstzeiten öffentlich ausgelegt. Während dieser Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.



Aidlingen, 18.04.2018 Bürgermeisteramt Aidlingen gez. Fauth, Bürgermeister

Bericht zur Sitzung des Gemeinderates vom 12.04.2018

1. Haushalt 2018

- Verabschiedung

Bürgermeister Fauth führte in seiner Haushaltsrede zum Haushaltsplan 2018 Folgendes aus:

"Sehr geehrte Damen und Herren,

heute wollen wir unseren Haushalt für das Jahr 2018 verabschieden.

Auch wenn wir das Haushaltsjahr 2017 noch nicht offiziell abgeschlossen haben, wissen wir doch eines. Das vergangene Jahr war für uns wieder finanzwirtschaftlich gesehen ein gutes Jahr.

Der Verwaltungshaushalt konnte dem Vermögenshaushalt rund 1,9 Mio. Euro zuführen. Einen Betrag, den wir auch so dringend benötigt haben, denn es galt, im Vermögenshaushalt einen Fehlbetrag von 1,5 Mio. Euro zu decken.

Bereits mehrere Jahre hintereinander können wir auf gute Haushaltszahlen blicken. Das ist erfreulich und für uns auch gut, denn wir brauchen die finanziellen Mittel, um dringend anstehende Aufgaben zu erfüllen.

Dass die gute Haushaltslage auch so anhalten wird, davon kann wohl nicht einmal der strahlendste Optimist ausgehen. Ich möchte an dieser Stelle wieder einmal mahnend den Finger heben und darauf hinweisen, dass Konjunkturzyklen aus Auf- und Abschwüngen bestehen. Und auf die guten eben auch die schlechteren Zeiten folgen werden.

Strukturell sind die Finanzen unserer Gemeinde stark von der gesamtwirtschaftlichen Situation abhängig.

Als nahezu reine Wohngemeinde, sind wir mit unseren Haupteinnahmeguellen, insbesondere

- dem Anteil an der Einkommenssteuer und
- den Finanzzuweisungen des Landes

alles andere als autark. In der Vergangenheit haben wir dies nur allzu schmerzlich bereits erleben dürfen, wenn die Konjunktur wackelt, sprudeln diese Einnahmequellen nämlich nicht mehr so wie wir es gern hätten.

Und wenn wir bei der Gewerbesteuer schon seit drei Jahren die Millionengrenze geknackt haben, dürfen wir uns nicht täuschen lassen – andere vergleichbare Gemeinden sind diesbezüglich anders aufgestellt, weil sie planungsrechtlich und auch topographisch ganz andere Möglichkeiten haben, Gewerbegebiete auszuweisen um die entsprechenden gewerbesteuerbringenden Ansiedlungen zu realisieren.

Das heißt, mit unseren Haupteinnahmequellen, dem Anteil an der Einkommensteuer und den Finanzzuweisungen sind wir nicht autark sondern fremdbestimmt.

Der gute Rechnungsabschluss, den wir für das Haushaltsjahr 2017 erwarten dürfen, tut uns, wie ich bereits ausgeführt habe, sehr gut. Wir können mit einer positiven Zuführungsrate den planerischen Fehlbetrag abdecken und den verbleibenden Überschuss mit rund 440.000 Euro der allgemeinen Rücklage, nämlich unserem Sparschwein, zuführen.

Die zahlreichen Investitionsvorhaben, die unmittelbar bevorstehen, erfordern einen hohen Finanzbedarf, sodass uns ieder Euro in der Rücklage guttut.

Wie bereits dargelegt, sind die Finanzen unserer Gemeinde stark vom Wirtschaftszyklus abhängig. Wenn wir unseren Gemeindehaushalt im Visier haben, müssen wir deshalb natürlich auch unseren Blick über den Tellerrand hinaus auf Europa und die große weite Welt richten.

Wie sich die Wirtschaftslage in unserem stark exportorientierten Landkreis verhält, wird die nahe Zukunft zeigen:

- Von der Eurokrise spricht momentan niemand mehr, sie ist jedoch ganz sicher noch lange nicht ausgestanden.
- Auch wie sich der Brexit letztendlich auf unseren Landkreis auswirkt, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch niemand erahnen.
- Was uns aber mit großer Sorge erfüllt, ist der Handelskrieg, den die USA in jüngster Zeit losgetreten haben. Die Handelsbeziehungen mit den USA sind sehr vielfältig, insbesondere im Bereich der Automobilindustrie. Für unseren Landkreis bedeutet dies viele unkalkulierbare Risiken.

Und wenn wir dabei sind, auf den Landkreis zu blicken,

blicke ich auch auf die Kreisumlage. Mit einem Hebesatz von 33 % haben wir in der Kreisumlage den niedrigsten Hebesatz seit Jahren.

Doch auch beim Landkreis stehen große Projekte, wie zum Beispiel die zentrale Klinik auf dem Flugfeld an, die den Hebesatz der Kreisumlage sehr schnell ändern können.

In verschiedenen Bereichen der Gemeindeverwaltung wurden Organisationsuntersuchungen durchgeführt, die uns deutlich aufgezeigt haben, wie wir uns mit Blick in die Zukunft aufstellen müssen, um weiterhin wirtschaftlich arbeiten zu können. Diese Erkenntnisse ziehen zwangsläufig Änderungen nach sich, die auch mit Sach- und Personalkosten verbunden sind.

Ferner sind wir derzeit auch dabei, unseren Masterplan, nämlich den Gemeindeentwicklungsplan bis ins Jahr 2035 fortzuschreiben. Im Gemeindeentwicklungsplan werden wir dann die Schwerpunkte in der Ausrichtung unserer kommunalpolitischen Arbeit der nächsten Jahre neu definieren.

Die größten kostenträchtigen Brocken, die uns jedoch im Haushaltsjahr 2018 bevorstehen, sind

- die Neukonzeption der EDV im Rathaus,
- Fahrzeugbeschaffungen bei der Feuerwehr und beim Bauhof.
- Investitionen für die Unterbringung von Flüchtlingen und Obdachlosen,
- Tiefbaumaßnahmen im Kanal-, Wasser- und Straßenbereich sowie Brückensanierungen,
- sowie Grundstücksankäufe, insbesondere im Zusammenhang mit unserem Neubaugebiet Mönchhalde, wo mit den Erschließungsarbeiten in diesem Sommer begonnen werden soll.

Insgesamt hat der Gemeindehaushalt in diesem Jahr ein Volumen von 26.326.000 Euro, wovon 21.821.000 Euro auf den Verwaltungshaushalt und 4.505.000 Euro auf den Vermögenshaushalt entfallen.

Mit einem – trotz ungewisser Vorzeichen in der Welthandelspolitik – optimistischen Blick in die Zukunft wünsche ich uns allen ein gutes Haushaltsjahr.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

Ihnen liegt der Haushaltsplan 2018 zur Beschlussfassung

Mein herzlicher Dank für den diesjährigen Haushalt geht an alle Abteilungen in unserer Verwaltung. Insbesondere jedoch an die Kämmereiabteilung, vor allem unseren Fachbeamten für das Finanzwesen, Herrn Brenner, der Ihnen nun die Eckdaten für den Haushalt 2018 nochmals anhand von Schaubildern verdeutlichen wird.

Es ist übrigens der letzte Haushaltsplan, den Sie in der bekannten Form, nämlich der Kameralistik, präsentiert bekommen.

Wie Sie wissen, sind wir derzeit dabei, die gesetzlichen Anforderungen umzusetzen, damit wir unsere Haushaltsrechnung pünktlich auf die so genannte kommunale Doppik umstellen können.

Den Haushaltsplan im nächsten Jahr werden wir Ihnen erstmals dann in doppischer Form präsentieren, was aber nicht bedeutet, dass wir dann auch automatisch mehr Geld in der Kasse haben."

Herr Brenner stellte anschließend die Eckdaten des Haushalts 2018 anhand von Schaubildern und einzelnen Zahlen dar

Bei 2 Gegenstimmen und 1 Enthaltung zum Gemeindehaushalt und einstimmig zum Wirtschaftsplan wurde der Haushaltsplan beschlossen.

Der Haushaltsplan hat folgendes Volumen:

den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von

je 26.326.000 Euro davon Euro Werwaltungshaushalt 21.821.000 Euro Wermögenshaushalt 4.505.000 Euro

Der Wirtschaftsplan für die Wasserversorgung wurde wie folgt festgesetzt:

In den Einnahmen mit 1.763.000 Euro und den Ausgaben mit 1.763.000 Euro



davon im Erfolgsplan
Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je
im Vermögensplan
Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je
Der Gesamtbetrag der vorgesehenen
Kreditaufnahmen beträgt
Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen beträgt
Der Höchstbetrag der Kassenkredite
beträgt

847.000 Euro
916.000 Euro
1.417.000 Euro
300.000 Euro

2. Bericht des Ortsbauamtes

Ortsbaumeister Herr Rau und sein Stellvertreter, Herr Häring, berichteten dem Gremium von ihrer Arbeit:

Auf Grund der eingeschränkten Gehfähigkeit des Ortsbaumeisters, wurde als Nachfolger für das Ortsbauamt der neue Mitarbeiter Herr Dan Häring am 01.06.2016 als Bauingenieur eingestellt.

Nach der Einarbeitungsphase mit dem Kennenlernen der Örtlichkeiten, der Mitarbeiter des Rathauses, den Ansprechpartnern von Behörden, Firmen und Handwerkern wurde eine organisatorische Aufgabenteilung vorgenommen.

In der Verantwortung des Ortsbaumeisters liegen die Leitung und Führung des Amtes, die Planungen für verschiedene Projekte, Grundsatzplanungen für zukünftige Maßnahmen oder durch Zuschuss geförderte Maßnahmen, Erarbeiten von Konzeptionen, für Kleinmaßnahmen Angebote einholen und vergeben, Koordination sämtlicher Tätigkeiten des Ortsbauamtes, Verhandlungen mit Firmen und sonstigen Auftraggebern, Dienstbesprechungen abhalten und generelle Verwaltungsarbeiten.

Der Stellvertreter des Ortsbaumeisters ist zuständig für alle Ausschreibungen die getätigt werden, sämtliche Bauleitungen, Wahrnehmung der Außentermine des Ortsbauamtes und die Umsetzungen der Planungen vor Ort, gewisse Vorarbeiten für Planungen, die energetische Sanierung nach Absprache mit dem Amtsleiter, Koordination der Tätigkeiten des Bauhofs und die technische Betreuung der Kläranlage. In einem Amt mit diesem großen Aufgabenbereich gibt es auch etliche gemeinsame Tätigkeiten. Darunter fallen z.B. die Instandhaltung der Infrastruktur und Liegenschaften, Planungen und die Koordination mit Firmen, das Beseitigen von Problemen oder Schäden bei Baumaßnahmen, die Beschaffung von Großgeräten für den Bauhof und die Kläranlage. Auf Grund der Vielzahl der städtischen Gebäude, Liegenschaften und der Infrastruktur wird es zukünftig sicherlich nicht mehr möglich sein, ohne einen zweiten Mitarbeiter auszukommen. Bisher wurden viele Maßnahmen über ein Ingenieurbüro abgewickelt oder verschoben. Dies soll zukünftig nicht mehr in dem Maße erfolgen, wobei jedoch größere Planungen nicht durch das Ortsbauamt durchgeführt werden können. Weiterhin fallen täglich viele Kleinstarbeiten an. Und diese Kleinstarbeiten, welche zur Beseitigung einen erheblichen personellen Aufwand erfordern, fallen mit zunehmendem Alter der Gebäude und der Straßen immer häufiger an. Auch in den umliegenden Gemeinden sind in den Ortsbauämtern in der Regel mindestens zwei Mitarbeiter beschäftigt. Was bisher vernachlässigt wurde und nicht erledigt werden konnte, war die energetische Sanierung der Gebäude. Dies wird in den nächsten Jahren ein zusätzlicher großer Aufgabenbereich des Ortsbauamtes sein.

Das Ortsbauamt konnte seit Juni 2016 folgende Ingenieursleistungen für Planung und Bauleitung erwirtschaften. Diese Maßnahmen erfolgten/erfolgen ohne kostenpflichtige Hilfe von außen.

| Jahresbau Tief- und Straßenbau 2017 | ca. 7.000 € |
|---|--------------|
| Sanierung Zehntgasse 9 | ca. 10.000 € |
| Sanierung Hopfenhaus | ca. 14.000 € |
| Austausch Wasserleitung Gechinger Straße in | ca. 25.000 € |
| Deufringen | |
| Sanierung Rathaus Deufringen | ca. 20.000 € |
| Jahresbau Tief- und Straßenbau 2018 | ca. 2.000 € |
| Energetische Sanierung Bürgerhaus Dachtel | 20.000 € |
| Sanierung Wohnung Schulstraße Lehenweiler | 16.000 € |
| Malerarbeiten Jahresbau 2018 | ca. 3.000 € |
| | |

Sanierung Rathaus Aidlingen ca. 15.000 €
Malerarbeiten Buchhaldenschule ca. 10.000 €

Durch die Umsetzung des Organisationsgutachtens mit einem zweiten Mitarbeiter auf der technischen Seite und den neuen Büroräumen, wird das Ortsbauamt auch zukünftig ein starker Partner in der Umsetzung der geforderten Aufgaben innerhalb der Gemeindeverwaltung bleiben.

Herr Rau und Herr Häring zogen eine sehr positive Bilanz aus der bisherigen gemeinsamen Tätigkeit.

Bürgermeister Fauth bedankte sich bei den beiden. Der Gemeinderat nahm den Bericht zur Kenntnis.

3. Bebauungsplan Staigstraße0

- Beratung über eingegangene Stellungnahmen
- Erneuter Auslegungsbeschluss

Der Gemeinderat der Gemeinde Aidlingen hat am 15.01.2018 in öffentlicher Sitzung beschlossen, für einen Bereich in der Staigstraße einen Bebauungsplan aufzustellen. Dieser Bereich grenzt an die vorhandene Bebauung Staigstraße 20 an und umfasst auch die Grundstücke Staigstraße 7 bis 11. Das Verfahren wird nach den Vorschriften des § 13 b Baugesetzbuch (Einbeziehung von Außenbereichsflächen in das beschleunigte Verfahren) in Verbindung mit § 13 a BauGB im beschleunigten Verfahren durchgeführt.

Dies bedeutet, dass von der frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit und der Behörden abgesehen werden kann. Außerdem ist es nicht erforderlich, die Umweltprüfung durchzuführen, den Umweltbericht zu erstellen und die Eingriffsund Ausgleichsbilanzierung vorzunehmen.

Folgende Flurstücke sind hiervon umfasst: 876, 877, 888, 889 und eine Teilfläche von 870, Gemarkung Dachtel.

Ziel der Planung ist es, im Bereich der Flurstücke 876 und 877 eine Wohnbebauung zu ermöglichen und auf den restlichen Flurstücken die vorhandene Bebauung zu bestätigen und für die Zukunft zu sichern.

In der Sitzung am 15.01.2018 billigte der Gemeinderat den Entwurf des Ingenieurbüros für Vermessungswesen Brandl, Wildberg, vom 15.12.2017, samt Textteil, örtlichen Bauvorschriften vom 28.12.2017 und Begründung vom 22.12.2017 und beschloss den Entwurf öffentlich auszulegen.

Eine artenschutzrechtliche Relevanzprüfung wurde vom Büro für Landschaftsplanung, Limmeroth, Herrenberg, gefertigt und kann ebenfalls eingesehen werden.

Der Entwurf des Bebauungsplans wurde mit seinen Bestandteilen vom 01.02.2018 bis einschließlich 02.03.2018 öffentlich ausgelegt und die Träger öffentlicher Belange angeschrieben. Von Behörden und Nachbargemeinden gingen insgesamt 8 Anregungen ein.

Von der Öffentlichkeit (Privatpersonen) gingen insgesamt 2 Anregungen ein.

Die Anregungen/Schreiben lagen dem Gemeinderat vor. Die Verwaltung hat Stellungnahmen zu den eingegangenen Schreiben formuliert und Abwägungsvorschläge dargelegt. Der Gemeinderat folgte den Vorschlägen der Verwaltung. Da nach der Anhörung einige Punkte im zeichnerischen Teil, im Textteil, den örtlichen Bauvorschriften und der Begründung geändert werden müssen, kann der Bebauungsplan noch nicht als Satzung beschlossen werden. Die geänderte Fassung muss nochmals öffentlich ausgelegt werden. Der Gemeinderat beschloss, dass Anregungen und Stellungnahmen nur zu den geänderten Teilen vorgebracht werden dürfen und dass die Auslegung auf 2 Wochen verkürzt wird.

4. Jahresbau 2018

- Malerarbeiten
- Straßen- und Tiefbau

Malerarbeiten

Die Jahresbauarbeiten für die Malerarbeiten wurden für das Jahr 2018 neu ausgeschrieben. Die Ausschreibung besteht aus 66 Positionen und beinhaltet alle für den Jahresbau typischen Arbeiten. Um den Umfang der Arbeiten zu ermitteln, wurden die Liegenschaften begutachtet und die Notwendigkeiten an Maler- und Tapezierarbeiten vor Ort besprochen. Basis der Ausschreibung sind die produktneutralen und VOB konformen "Heinze Ausschreibungstexte", diese werden auch ständig angepasst und erweitert. Die Kostenberechnung für



den Jahresbau liegt bei 53.000,00 €. Die Kosten wurden in den Haushalt 2018 eingeplant.

Der Jahresbau wurde beschränkt ausgeschrieben. Zur Angebotsabgabe wurden fünf Firmen angeschrieben. Alle Firmen sind aus der näheren Umgebung.

Die Angebotspreise lagen zwischen 35.339,60 € und 69.939,28 €.

Aus der Mitte des Gremiums wurde ein 2-jähriger Ausschreibungszeitraum vorgeschlagen. Möglicherweise könnten hierdurch bessere Preise erzielt werden. Das Ortsbauamt wies jedoch darauf hin, dass die Arbeiten jährlich neu bewertet werden und man so auf Veränderungen besser reagieren kann.

Die Vergabe der Jahresbauarbeiten für die Malerarbeiten erfolgte an die Fa. Angelo Weber.

Straßen- und Tiefbau

Die Jahresbauarbeiten für den Straßen-, Tiefbau und die Wasserversorgung wurden für das Jahr 2018 ebenfalls neu ausgeschrieben. Die Ausschreibung beinhaltet alle für den Jahresbau typischen Arbeiten. Dies sind Grabungen für Rohrbrüche, Asphaltarbeiten, Sanierung von Feldwegen, Randsteinregulierungen usw. Die Jahresbauarbeiten wurden zusammen mit den Arbeiten für die Wasserversorgung ausgeschrieben. Basis der Ausschreibung ist das Stuttgarter Leistungsbuch 2013. Dieses Leistungsbuch dient zur Definition der 236 unterschiedlichen Positionen, die für solch eine Ausschreibung notwendig sind. Eine interkommunale Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden für einen solchen Jahresbau wurde im Vorfeld geprüft. Leider besteht entweder kein Interesse an einer gemeinsamen Ausschreibung oder die Jahresbauverträge haben noch Bestand.

Der Jahresbau wurde beschränkt ausgeschrieben. Zur Angebotsabgabe wurden sieben Firmen angeschrieben. Bietergemeinschaften wurden auch zugelassen. Im Durchschnitt wurden in den Jahren 2015 bis 2017 jährlich rund 230.000,00 € - 300.000,00 € mit dem Jahresbau Straßen-, Tiefbau und Wasserversorgung umgesetzt.

Die Angebotspreise lagen zwischen 398.000 € und 440.000 €. Die Vergabe der Jahresbauarbeiten für den Straßen- und Tiefbau sowie die Wasserversorgung erfolgte an die Fa. Wiesmüller in Kooperation mit der Fa. Strohäcker.

5. Fahrzeugbeschaffung Bauhof

- Ersatzbeschaffung Unimog

Letztes Jahr wurde die Beschaffung eines neuen Unimog für den Bauhof beschlossen. Dieser Unimog U218 wurde im Herbst geliefert und konnte bereits für den ersten Winterdienst genutzt werden. Die Resonanz ist von allen Mitarbeitern auf dem Bauhof sehr positiv. Die Mitarbeiter wurden alle in die Technik des Fahrzeuges eingewiesen und konnten das Fahrzeug auch ausgiebig im Realbetrieb testen.

Da das zweite Großfahrzeug (Lindner Unitrac) mittlerweile auch in die Jahre gekommen ist, steht hier auch eine Neuanschaffung an. Die Beschaffung eines Ersatzfahrzeuges für den Lindner Unitrac wurde in der Gemeinderatssitzung vom 24.04.2017 beschlossen, es sollte jedoch erst der neue Unimog U218 geliefert und einen Winter lang getestet werden. Der zweite Unimog wird mit einem Pflug, einem Streuer für den Winterdienst und einem Hakenlift für das Containerabrollsystem ausgestattet. Zudem werden noch weitere fünf Container angeschafft. Durch die identische Ausstattung der beiden Fahrzeuge sind diese mit allen Anbaugeräten und Containern kompatibel und damit frei einsetzbar.

Die bisherigen Erfahrungen mit dem Unimog U218 haben gezeigt, dass eine höhere Zuladung von Vorteil wäre. Deshalb erscheint die Anschaffung eines Unimog U423 als zweites Großfahrzeug in Kombination mit dem U218 als ideal. Der Unimog U423 weist im Gegensatz zum U218 ein höheres zulässiges Gesamtgewicht auf, hat stärkere Achsen und einen stärkeren Motor. Die Abmessungen und optische Erscheinung sind identisch mit dem U218. Mit der höheren Zuladung ist es möglich, das Volumen des 2m³ Streuers voll auszunutzen, was mit dem Unimog U218 nicht machbar ist. Dadurch können mit nur einem Fahrzeug bei Glätte die Hauptstrecken im gesamten Gemeindegebiet befahren werden ohne ständig Salz und Sole nachfüllen zu müssen. Da-

durch müssen nicht mehr beide Großfahrzeuge ausrücken. Die Kostendifferenz zwischen einem U218 und einem U423 liegt bei 24.995,56 €. Die Kostendifferenz kommt hauptsächlich durch die stärkeren Achsen und den größeren Motor des U423 zu Stande. Zudem ist bei dem U423 der Hakenlift für das Abrollcontainersystem teurer.

| | • | | | | |
|--|------------|---|---|------------|---|
| Unimog U423 | | | Unimog U218 | | |
| Fahrzeug U423 | 181.958,14 | € | Fahrzeug U218 | 163.290,61 | € |
| HEN Abroll- containersys- tem | 25.585,00 | € | HEN Abrollcon- tainersystem | 19.256,97 | € |
| HEN Abroll- container 5 Stück | 51.927,86 | € | HEN Abrollcon- tainer 5 Stück | 51.927,86 | € |
| Schmidt, Drehklappen Schneepflug, CP 2 | 10.833,99 | € | Schmidt, Drehklappen Schneepflug, CP 2 | 10.833,99 | € |
| Schmidt, Streuautomat, Stratos F14 (13) | 33.644,51 | € | Schmidt, Streuautomat, Stratos F14 (13) | 33.644,51 | € |
| Gesamtsumme | 303.949,50 | € | Gesamtsumme | 278.953,94 | € |

Vertrieben wird das Fahrzeug von dem Unimog Generalvertreter Knoblauch GmbH. Das Fahrzeug kann nach derzeitigem Stand bis Ende September 2018 geliefert werden. Vom Gremium wurde angeregt, dass man für die Abrollcontainer weitere Angebote anderer Hersteller einholen soll. Daraufhin wurden vier Firmen angeschrieben und zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Zum Abgabetermin wurden leider keine weiteren Angebote für die Container abgegeben. Der alte Unimog 427 wurde auf der Plattform "Zollauktionen" versteigert. Das Fahrzeug mit Anbaugeräten konnte für eine Gesamtsumme von 19.000,00 € verkauft werden. Das Inzahlungnahme Angebot der Firma Knoblauch GmbH lag lediglich bei 15.000,00 €.

Der Gemeinderat diskutierte das Thema. Aus der Mitte des Gremiums wurde darauf hingewiesen, dass das größere Fahrzeug zwar einen größeren Streuer hat, was sicherlich Nachfüllzeiten spart, jedoch sei der Einsatz lediglich eines Fahrzeuges insgesamt wesentlich zeitaufwändiger als der Parallelbetrieb von zwei Fahrzeugen. Mit diesen könnten Schnee und Eis auch an räumtechnisch weniger wichtigen Bereichen des Gemeindegebiets deutlich früher beseitigt werden.

Dem wurde entgegnet, dass bei Schneefall zwar zwei Fahrzeuge eingesetzt werden, jedoch bei den Verkehr weniger beeinträchtigendem Wetter – z.B. nur bei Glätte – in der Regel nur ein Fahrzeug ausrückt. Vor dem Hintergrund der gesetzlich vorgegebenen Ruhezeiten würde ein ständiger Einsatz von zwei Fahrzeugen den Bauhof regelmäßig vor personelle Probleme stellen.

Weitere Gremiumsmitglieder wiesen darauf hin, dass der Bauhof täglich mit den Maschinen arbeitet und hierfür auch das erforderliche und angemessene Gerät zur Verfügung gestellt werden sollte. Die Argumente für den Kauf des stärkeren Fahrzeugs seien nachvollziehbar. Mit der Anschaffung hätte der Bauhof ein stärkeres und ein schwächeres Fahrzeug und wäre damit – sicher nicht nur im Winterdienst – vielseitiger.

Nach weiterer Aussprache stimmte der Gemeinderat der Beschaffung eines Unimog U423 für die Summe von 303.949,50 € mehrheitlich zu.

6. Wanderfreunde Deufringen/Vereinsauflösung

- Verwendung des Vereinsvermögens

Nach der Trennung vom Hauptverein des FSV Deufringen, unter dem die Abteilung Volkswandern 21 Jahre angesiedelt war, wurde im Januar 1995 der Verein Wanderfreunde Aidlingen e.V. gegründet.

Altersbedingt hat man sich nun im Jahr 2017 entschlossen, den Verein wieder aufzulösen.

So wurde in der außerordentlichen Hauptversammlung vom 18. März 2017 einstimmig beschlossen, den Verein Wanderfreunde Deufringen aufzulösen.



In der Vereinssatzung war geregelt, dass das verbleibende Vereinsvermögen der Gemeinde Aidlingen zufallen soll.

Seit fast zwei Jahrzehnten unterstützt die Arbeitsgemeinschaft der Wandervereine der Kreise Böblingen, Calw, Esslingen, Reutlingen und Tübingen die Aktion "Deutschland wandert – Deutschland hilft, gemeinsam Mukoviszidose besiegen". Die "ARGE Wandervereine BW-Süd" hat sich zum Ziel gesetzt, die bis heute unheilbare Stoffwechselerkrankung Mukoviszidose durch ihre Spenden für Forschungsprojekte und psychosoziale Betreuung wenigstens zu lindern.

Aus diesem Grund hat die außerordentliche Hauptversammlung der Wanderfreude Deufringen dem Gemeinderat die Empfehlung ausgesprochen, das verbleibende Vereinsvermögen der Mukoviszidose e.V. Regionalgruppe Zollernalb-Tübingen zu spenden.

Das restliche Vereinsvermögen der Wanderfreunde Deufringen beträgt 3.100,76 Euro.

Der Gemeinderat folgte der Empfehlung.

7. Bekanntgaben/Verschiedenes

 Bürgermeister Fauth wies auf ein Urteil des Bundesverfassungsgerichts hin, nach welchem die seitherige Basis für die Berechnung der Grundsteuer verfassungswidrig ist und bis Ende 2019 neu geregelt werden muss. Damit die Kommunen keine erheblichen Einnahmenverluste hinnehmen müssen, soll eine Übergangsfrist bis Ende 2024 gelten. Das Gericht erklärte, da die zu Grunde liegenden Einheitswerte von 1964 stammten, sei die Berechnung der Grundsteuer nicht mehr realitätsgerecht.

Die Grundsteuer stellt eine der wichtigsten Einnahmequellen der Kommunen dar und es besteht die Hoffnung, dass die Änderung zukünftig nicht zu Mindereinnahmen führen wird.

Der Bundesrat hat im Jahr 2016 einen Gesetzentwurf zur Reform der Grundsteuer beschlossen und laut Gemeindetag sei dies ein geeignetes Modell. Die weitere Entwicklung des Themas muss abgewartet werden.

- 2. Die Umsetzung des 3. Bauabschnitts der Ortsdurchfahrt wird vorerst aus Kostengründen nicht umgesetzt. Für die Umgestaltung von Bushaltestellen in barrierefreie Haltstellen besteht ein Förderprogramm, welches jedoch Ende 2018 ausläuft. Deshalb sollen die beiden Haltstellen im Bereich des 3. Bauabschnitts bereits vorab umgebaut werden. Die spätere Sanierung der Straße wird hierdurch nicht beeinträchtigt.
- 3. Bürgermeister Fauth wies auf eine Entscheidung des Gemeinderats aus dem vorangegangenen nicht öffentlichen Sitzungsteil hin. Ordnungsamtsleiter Herr Michael Reichert wird die Gemeindeverwaltung zum 31.05.2018 verlassen. Es wurde beschlossen, Herrn Timo Koch aus Gechingen als Nachfolger einzustellen.
- 4. An das Ortsbauamt wurde die Frage gerichtet, wie es mit dem im Bereich Hasenäcker geplanten Bolzplatz weiter geht. Herr Häring und Herr Rau erklärten, dass demnächst damit begonnen wird, das Gelände zu walzen und Gras einzusäen. Mit den interessierten Jugendlichen wird ein Termin zum Ablesen der Steine vereinbart.
- 5. Aus der Mitte des Gremiums wurde die Frage gestellt, wann der Verbindungsweg in Deufringen zwischen der Gartenstraße und der Aidlinger Straße, Höhe Querungshilfe, wieder geöffnet wird. Ein Teil des Weges steht in Privateigentum, so dass eine notwendige Sanierung des Weges nicht ohne Weiteres von der Gemeinde durchgeführt werden kann und vorab mit dem Eigentümer abgestimmt werden muss. Eine vom Eigentümer erstellte Planung hinsichtlich der weiteren Vorgehensweise soll in der nächsten Sitzung des Ortschaftsrats Deufringen vorgestellt werden.

Im nichtöffentlichen Teil befasste sich der Gemeinderat mit einer Personalangelegenheit, einer Steuerangelegenheit, mit den Umlegungsbedingungen für ein Baugebiet und mit zwei Grundstücksangelegenheiten.

Bericht zur Sitzung des Technischen Ausschusses des Gemeinderates der Gemeinde Aidlingen vom 16.04.2018

1. Abgabe einer Stellungnahme zu privaten Einzelbauvorhaben gegenüber der Baurechtsbehörde

Dem Ausschuss lagen insgesamt acht Anträge vor. Zu fünf Vorhaben wurde das Einvernehmen erteilt. Eine Planung muss noch geändert werden und zwei Anfragen wurden abgelehnt.

2. Angebot für ein städtebauliches Konzept für den südlichen Ortsrand von Lehenweiler

Der Technische Ausschuss hat sich bereits zweimal mit einer Bauvoranfrage zur Bebauung des Flst.-Nr. 2148 befasst und entschieden, dass die Bauvoranfrage nicht als Einzelentscheidung beurteilt werden soll. Ursprünglich sollte die Angelegenheit bei der Fortschreibung des Flächennutzungsplans genauer betrachtet werden. Bei der zweiten Beratung wurde die Verwaltung beauftragt, ein Angebot für ein städtebauliches Konzept für den südlichen Ortsrand von Lehenweiler einzuholen. Nach Vorlage des Angebotes soll dann entschieden werden, ob die Untersuchung beauftragt werden soll. Das Angebot lag den Ausschussmitgliedern vor.

Das Angebot ist in folgende 4 Schritte aufgeteilt:

Schritt 1: Ortsbesichtigung und Analyse

Schritt 2: Anliegerbefragung

Schritt 3: Erarbeitung eines städtebaulichen Neuordnungskonzeptes auf Basis der Schritte 1 und 2

Schritt 4: Einarbeitung des evtl. Änderungsbedarfs in ein Neuordnungskonzept

Schritt 1 würde vom Städteplaner durchgeführt werden. Schritt 2 wäre Part der Gemeindeverwaltung. Schritt 3 würde dann wieder der Städteplaner erledigen. Hierfür hat er auch einen Pauschalpreis angegeben, für die Schritte 1 und 3 in Höhe von 7.200 € netto. Schritt 4 würde nach Aufwand abgerechnet werden.

Nach einer kurzen Diskussion war sich der Ausschuss einig, dass die Untersuchung in Auftrag gegeben werden soll.

3. Verschiedenes

Das Ortsbauamt erläuterte, dass in den Fußweg südlich der Aid vom Fußgängersteg bei Gebäude Hauptstr. 96 bis zur Buchhaldenstraße ein Leerrohr für die Breitbandversorgung verlegt werden soll. Das Ortsbauamt hat mehrere Angebote eingeholt. Günstigster Bieter war die Firma Bencivenga mit einer Angebotssumme vom 17.700 €. Finanziert wird die Maßnahme mit Mitteln aus der Straßenunterhaltung.

Der Ausschuss stimmte dem Vorhaben einstimmig zu.

Verkehrsbeschränkungen für die Feier zur Walpurgisnacht

Anlässlich der Feier zur Walpurgisnacht wird die Gemeindeverbindungsstraße zwischen Aidlingen und Gärtringen am 30.04.2018 ab 17.00 Uhr voll gesperrt.

Verkehrsbeschränkungen anlässlich des Maibaumstellens in Dachtel

Anlässlich des Maibaumstellens am 30.04.2018 wurden folgende verkehrsrechtliche Maßnahmen durch das Landratsamt Böblingen angeordnet:

- Vollsperrung der Dachteler Bergstraße zwischen den Einmündungen Deckenpfronner Straße und Riedgraben am 30.04.2018 von 08.00 Uhr bis 01.05.2018, 06.00 Uhr.
- Die Bushaltestellen Dachteler Bergstraße und Backhaus werden von der RBS während der Vollsperrung nicht bedient. In der Calwer Straße wird daher eine Ersatzhaltestelle eingerichtet.

Wir bitten die Anlieger um Beachtung und Verständnis.

Ortschaftsverwaltung Deufringen



Anlässlich der **750-Jahr-Feier** wünscht sich der Ortschaftsrat als Geschenk an die Deufringer Bevölkerung eine **Bronce-Skulptur**, die an einem zentralen Platz in der Dorfmitte aufgestellt werden soll.

Damit dieser Wunsch Wirklichkeit wird, bitten wir um Ihre finanzielle Unterstützung. Der Ortschaftsrat stellt einen namhaften Betrag aus eigenen privaten Mitteln zur Verfügung. Unter dem Motto: "750 Bürger/innen spenden je 750 Cent".

Für Ihre Unterstützung vorab herzlichen Dank. Der Ortschaftsrat Deufringen

Zur Unterstützung bieten wir folgende Möglichkeiten: Spendenkassen bei der Bäckerei Jauß und der Metzgerei Stürner oder auf die Konten der Gemeinde Aidlingen.

KSK Böblingen · IBAN: DE21 6035 0130 0000 0000 62 oder Raiffeisenbank Aidlingen e.G. · IBAN: DE07 6006 9206 0070 3000 03 Stichwort: "Zuwendung Kunst und Kultur"

Spendenbescheinigungen werden ab einem Spendenbetrag in Höhe von 50,00 € ausgestellt. Alle Spender/innen möchten wir veröffentlichen, sofern Sie zustimmen.

Fundsachen

Folgende Gegenstände wurden gefunden und können im Rathaus Aidlingen, Bürgeramt, abgeholt werden:

- Kinderfleecejacke
- 3 Schlüssel mit Ring und Anhänger

Verschenkbörse

- Verschenken statt wegwerfen -

Der Gemeindeverwaltung sind nachfolgende Gegenstände zur kostenlosen Abgabe gemeldet worden. Wenn Sie Interesse haben, setzen Sie sich bitte mit der entsprechenden Telefonnummer in Verbindung.

92/2018 Inline Skater, Gr. 39 07034/942240 93/2018 Eierkohlen, ca 1m³ 01573 7039796

| 96/2018 | größere Pflanztöpfe, Übertöpfe und viele Vasen | 07034/7366 |
|----------|--|--------------|
| 98/2018 | 1 große Yuccapalme | 07056/4567 |
| 103/2018 | Gefrierschrank | 07034/30485 |
| 104/2018 | Kinderschreibtischstuhl | 07034/62049 |
| | "Moll", blau | |
| 107/2018 | voll funktionsfähiger 17" | 07034/993210 |
| | Flachbildschirm | |
| 109/2018 | Esstisch, 6-eckig, schwarz, ausziehbar mit Stühlen | 07034/993527 |
| 110/2018 | Kinderbett / Gitterbett | 07034/993527 |
| 111/2018 | Couchtisch mit Schieferplatte | 07034/993527 |
| 112/2018 | Einbauspülmaschine "Miele", | 07056/8836 |
| 113/2018 | 45 cm Tapeziertisch | 07034/7668 |
| 113/2010 | iapezieitisch | 07004/7000 |

Sollten auch Sie etwas zu verschenken haben, das andernfalls auf dem Sperrmüll landen würde, erreichen Sie uns unter 07034/125-0 oder per E-Mail unter buergeramt@aidlingen.de. Alle Artikel, die bis spätestens Montag, 8.00 Uhr, mitgeteilt werden, erscheinen im nächsten Mitteilungsblatt. Die Veröffentlichung ist kostenlos.

Bitte melden Sie sich auch dann wieder, wenn der Gegenstand verschenkt wurde.

Tiere können in der Verschenkbörse nicht angeboten werden.

Wertstoffhof Aidlingen



Öffnungszeiten:

Mittwoch und Freitag 15.00 - 18.00 Uhr Samstag 9.00 - 15.00 Uhr

Tannenweg 32, 71134 Aidlingen

Jugendreferat

Jugendcafé Aidlingen

Öffnungszeiten:

Donnerstag: 16.00 – 22.00 Uhr Freitag: 19.00 – 22.00 Uhr

An Feiertagen bleibt das Jugendcafé geschlossen.

Hier könnt ihr

euch treffen, quatschen, in gemütlichen Räumen abhängen oder auch Playstation, Wii, Tischkicker, Billard, Dart, Airhockey und Brettspiele spielen.



Hier gibt es

nette Leute, Musikvideos oder Sportevents auf Großleinwand, Getränke u. Snacks zu fairen Preisen, eine Internet-Ecke, klasse Discos und Partys und bei Bedarf Jugendberatung gleich vor Ort.

Ihr findet uns

in der Buchhaldenstr. 28 in Aidlingen

Telefon: 07034 / 63670

E-Mail: jugendreferat.aidlingen@kabelbw.de

Internet: www.aidlingen.de - Freizeit & Gäste - Jugend

Schaut doch mal rein, ich freue mich auf euch

Jo.



Verlagstipps:

Bei PDF-Dateien müssen alle Schriften eingebettet sein.



Ortsbücherei

Informationen aus der Ortsbücherei



Vorlesestunde

Am Donnerstag, den 26. April, findet wieder unsere Vorlesestunde für Kindergartenkinder ab 5 Jahren statt. Beginn ist wie immer um 16.15 Uhr. Die Vorlesestunde dauert 45 Minuten. Neue Zuhörer sind stets willkommen!

Kindergärten

Kindergarten Lehenweiler

Flohmarkt vom KFZ-Service John in Zusammenarbeit mit dem Kindergarten Lehenweiler

Ganz herzlich wollen wir uns bei **Andreas John** für den fröhlichen Flohmarkt bei tollstem Sonnenschein im April bedanken, den er gemeinsam mit unserem Kindergarten organisiert hat. Für das Bereitstellen von Tischen, Bänken und Räumlichkeiten inklusive !!Tischdeko!!, damit die Besucher des Flohmarkts sich noch bei Kaffee und Kuchen in gemütlichem Ambiente stärken konnten; für das unermüdliche Befüllen von Luftballons und damit vielen glücklichen Kindern, und, und, und,...

Aber auch unseren **Elternbeiräten und Eltern** gilt unser dickes Dankeschön für alle Organisation, für's Kuchen backen, Kaffee kochen, Stand betreuen ... ihr seid einfach klasse <3 <3 <3

Wir haben € 150.- für den Kindergarten erhalten und werden das Geld für eine Überraschung an unserem Sommerfest verwenden.



Waldkindergarten Aidlingen e.V.

Aus dem Tagebuch der Waldwichtel

Unser Waldfest ... vergangenen Am Sonntag konnten herrlichswir bei tem Sonnenschein unser Waldfest unter dem Motto "Reh, Dachs und Maus sind hier im Nächstenwald zu Haus" feiern. Der Niederseilparcours war im Laufe des Sonntagvormittags Dank vieler fleißi-ger Hände, in ein buntes Festgelände verwandelt worden und ab 14.30 Uhr waren wir Waldwichtel bereit für die Besucher.



Und sie kamen zahlreich ... Die "Eichhörnchen-Seilbahn" schwang unablässig mit kleinen Passagieren über den Platz, am Werkstand entstanden kleine Mäuse, an der "Dachsstation" konnte in Dachsmanier im Rindenmulch nach "Regenwürmern" gegraben werden, am "Wildschwein-Aktionsstand"

konnten Groß und Klein mit Händen und Erdfarben die Baumstämme färben, genau wie die Tiere im Wald bei der Wildschweinsuhle.

Am "Reh-Infostand" gab es viel Wissenswertes über die Tiere im Nächstenwald zu erfahren in Form von Ausstellungsstücken, Fotografien und Tiergeräuschen, die über den mobilen Lautsprecher gelauscht werden konnten. Natürlich war auch das Waldcafé geöffnet und lockte mit kühlen Getränken und selbstgemachtem Kuchen. Am Grill brutzelten Würstchen und der Kreativstand bot in diesem Jahr viele neuen, schönen Arbeiten an, wie Buttons und geletterte Papeterie, die bei den Besuchern großen Anklang fanden. Der Höhepunkt des Nachmittags war dann das "Ratefuchs-Quiz der Waldtiere", zu dem sich bis 16 Uhr zahlreiche Paare, bestehend aus einem Kind und einem Erwachsenen, offiziell beworben hatten. Nach einem gemeinsamen Lied der Waldwichtel über die Tiere, die hier im Wald zuhause sind, wurden 3 Paare aus dem Briefkasten gezogen und konnten in der Quizarena Platz nehmen.



12 Aufgaben galt es für die Teams zu bewältigen: Fragen rund um Wald und Tiere, ein Hasenrennen, Eichhörnchenweitsprung, Pantomime und Malkünste waren gefragt und am Ende standen die Gewinner fest: Luisa und ihre Oma Anneliese belegten den ersten Platz und wurden mit Goldmedaillen geehrt, Platz zwei und drei natürlich mit Silber und Bronze. Wir haben uns sehr gefreut, dass so viele Familien aus Aidlingen und Umgebung den Weg zu uns in den Nächstenwald gefunden haben, darunter auch Bürgermeister Fauth, der mit dem Fahrrad bei uns vorbeigeradelt kam. Herzlichen Dank an alle Besucher!

Eure Waldwichtel

Sollten Sie Interesse oder Fragen zu unserem Waldkindergarten haben, informieren wir Sie gerne. Ansprechpartner sind Wiebke Dechant – Geschäftsstelle Tel.07034 2772370 und für neue Mitglieder Marion Groß Tel. 07034 942400 www.waldkindergarten-aidlingen.de

Schulen

Freundeskreis der Buchhaldenschule Aidlingen e.V.



Wollen Sie Mitglied im Förderverein der Buchhaldenschule werden oder uns mit Anregungen unterstützen? Dann sprechen Sie uns an.

Gemeinsam können wir viel bewegen.

Kontakt: Sabine Röll, Tel. 07034/253500, oder Silvie Weber, Tel. 07034/257523 und unter www.buchecki.de



DAS GEFÜHL DER SICHERHEIT

Schallenberg-Grundschule



DIE SCHALLENBERGSCHULE DEUFRINGEN PRÄSENTIERT:



Wickie und das Experiment Ein Musical für die ganze Familie

Wickie und die starken Männer haben einen Schatz gefunden und wollen nun so schnell wie möglich nach Hause zu ihren Frauen.

Leider gestaltet sich das schwieriger als gedacht. Die Männer geraten in ein Unwetter. Dabei geht der Schatz über Bord und die Männer landen völlig erschöpft und schnarchend in Flake bei ihren Frauen.

Die Begrüßung fällt leider nicht wirklich herzlich aus, als die Damen feststellen müssen, dass die Herren der Er-schöpfung nichts an Board haben!

Beleidigt ziehen diese sich zurück und der Haussegen in den Wikinger Behausungen hängt gewaltig schief. - Die Männer sind ratlos – bis Wickie eine zündende Idee hat! Wie die Geschichte weitergeht, das können Sie selbst sehen: in der Aula der Schallenbergschule,

am Dienstag, den 15. Mai 2018 oder am Mittwoch, den 16. Mai 2018 oder am Donnerstag, den 17. Mai 2018

Karten gibt es im Vorverkauf in der Schulbücherei der Schallenbergschule am:

24.4., 26.4. und 3.5.2018 jeweils von 9.30 – 9.45 Uhr oder an der Abendkasse.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Sonnenberg Werkrealschule

Die Sonnenbergschule mit der Klasse 5 im Skischullandheim in Unterjoch

In der letzten Woche vor den Osterferien fuhren unsere Fünfer mit dem Lehrerteam "Schnee" (Frau Hense, Frau Rott, Frau Eckenfels-Pioch und Herr Richt) im großen Traxel-Bus nach Unterjoch ins Bergheim. Das wurde ein weiterer Höhepunkt im Schulleben Klasse 5. Die 24 Schülerinnen und Schüler genossen das Winterwunderland in Unterjoch. Auf der Piste mit den drei Liftanlagen, die direkt neben dem Haus liegen, gab es dieses Jahr perfekte Schneeverhältnisse. So konnten die Kinder rund um das Haus aktiv werden. Die Grillstelle wurde freigelegt, Schneemänner gestaltet und ein Rodel- bzw. Reifeneiskanal gebaut. Also waren die Bedingungen für Ski, Rodel und freie Spielen hervorragend. Dies alles wurde eine Woche ausgiebig genutzt. Doch auch das Haus war ordentlich in Beschlag genommen. Die Indooraktionen waren Tischtennis, ein Spieleabend und Bouldern an der Kletterwand. Die Abendaktionen waren abwechslungsreich und immer wieder wurde die Klasse mit neuen Attraktionen überrascht.



Der Höhepunkt dieses einwöchigen Schullandheims war am Donnerstagnachmittag das Ski- Snowboardrennen. Alle Schüler mussten sich durch den in den Schnee gebohrten und gesteckten Slalomstangenwald arbeiten. Am Abend wurden bei der großen Siegerehrung Medaillen und Urkunden verliehen. Bei Stockbrot und Punsch wurden die Auszeichnungen gefeiert. So konnte jedes der Kinder eine Urkunde mit nach Hause nehmen. Am Freitagvormittag gingen wir alle bei herrlichem Wetter noch einmal auf die Piste zum Genussskifahren. Ein besonderes Erlebnis stand noch aus. Die sehr guten Ski- und Snowboarder durften ganz nach oben auf den Gipfel des Spießers. Die Aussicht war grandios ins Tannheimer Tal nach Österreich, nach Oberjoch und zu Zinken und Sorgschrofen, den Hausbergen von Unterjoch. Kurz durchschnaufen und schon stürzten sich die nun sehr sicher fahrenden Schüler hinab in die Tiefe, um sich sogleich wieder vom langen Lift nach oben ziehen zu lassen. Eine Woche Ski- und Schneespaß geht so schnell vorüber. Punkt 13 Uhr war der Traxelbus beladen und zurück ging die Fahrt über Wertach, Memmingen und Ulm Richtung Heimat. Ein ganz großer Dank an die Gemeinde Aidlingen, die Raiffeisenbank und die Kreissparkasse, die uns finanziell unterstützt haben, damit wir dies alles erleben durften.

Volkshochschule

Hauptstr. 15

Telefon 07034 993290, Fax 07034 993291

E-Mail: aidlingen@vhs-aktuell.de Di und Do 10.00-12.00 Uhr

vhs.KINDERTREFF

Der vhs.Kindertreff ist ein kostenloses Angebot für Kinder im Grundschulalter. Kommt einfach vorbei und habt Spaß am gemeinsamen Spielen und Basteln. Wir treffen uns am Freitag, den 27. April, von 16.00-17.30 Uhr in der Volkshochschule **Aidlingen**, Raum 02. Ich freue mich auf Euch, Mary-Ann.

Kurzfristig Plätze frei geworden: Elsass

Das Elsass - fallen da einem nicht sofort all die leckeren Gerichte der elsässischen Küche ein: Flammkuchen, Coq au Vin, Baeckaoffa, Schnecken? Wer denkt da nicht an die malerischen Weindörfer und gemütlichen Weinstuben. Die rebsortenreinen Qualitätsweine werden an diesem Abend unser Thema sein. Mit acht typischen Vertretern von verschiedenen Weinanbaugebieten wollen wir uns der vordergründig verwirrenden Vielfalt nähern.

Kleine Appetithappen sind auf die Weine abgestimmt, die aus einem hochwertigen Kristallglas verkostet werden. Bitte mitbringen: Wasserglas und Schreibzeug

383 320 11, Ulrich Schaber, Freitag, 27. April, 19:00 - 22:30 Uhr, **Aidlingen**, vhs, EUR 44,- inkl. EUR 25,- für Verkostung.

Motivtorten mit Fondant für Fortgeschrittene

Sie haben schon erste Erfahrungen mit Fondanttorten gesammelt und möchten nun hoch hinaus? Wie wäre es mit einer mehrstöckigen Torte?

In diesem Kurs werden die Grundlagen einer stabilen mehrstöckigen Torte erläutert und gemeinsam wird eine 2-stöckige Torte aufgebaut, eingedeckt und verziert. Bitte hierfür mitbringen: 1 Torte 20 cm und 1 Torte 15 cm

Bitte hierfür mitbringen: 1 Torte 20 cm und 1 Torte 15 cm Durchmesser, gefüllt mit Ganache oder Buttercreme und mit Ganache eingestrichen. Alle Materialien zum Eindecken und Garnieren stellt die Kursleiterin zur Verfügung.

385 205 15, Bianca Ehling, Montag, 7. Mai, 17:30 - 21:15 Uhr, **Ehningen**, Friedrich-Kammerer-Schule, EUR 53,- inkl. EUR 15,- für Lebensmittel.

Papa, kannst Du einen Purzelbaum?

Zusammen singen, springen, fangen und fröhlich sein, ausprobieren, was man mit Alltagsmaterialien alles machen kann. An den Großgeräten wird geklettert, gerutscht und balanciert. Bitte Turnkleidung und Hallenschuhe mitbringen. 359 454 15, Fitness für Vater und Kind (2 - 4 Jahre), Nadine



Konsalik, Samstag, 16. Juni, 10:00 - 11:30 Uhr, **Ehningen**, Turn- und Festhalle, EUR 9,- für 1 Elternteil + 1 Kind, in Kooperation mit dem TSV Ehningen.

Faszination Honigbienen in der Natur

Sie erleben bei der Wanderung auf dem so genannten "Immenweg", die auch für Kinder und ältere Menschen geeignet ist, die Faszination Honigbienen im Naturschutzgebiet des Schönbuches. Daneben hören wir viel über die Geschichte(n) aus der Region und lernen kulturelle Denkmale und Kleindenkmale kennen.

Und natürlich besuchen wir den Schaubienenstand der Schönbuchimkerei, wo sich alles um die Honigbienen und andere Insekten dreht. Mit all Ihren Sinnen können Sie die Streuobstwiesen und Trockenwiesen mit Salbei, Margeriten, Primeln oder Glockenblumen sowie das Summen und Brummen der Honigbienen und anderer Insekten genießen. Am Schaubienenstand besteht zudem die Möglichkeit, das mitgebrachte Grillgut auf dem Holzkohlegrill zuzubereiten oder das mitgebrachte Vesper einzunehmen. Kinder und Erwachsene werden dabei ihren Spaß haben.

Bitte beachten: Die Wanderung über ca. 6 km dauert etwa 3 Stunden. Bitte gutes Schuhwerk und wetterangepasste Kleidung tragen. Je nach (warmer) Witterung, genügend Getränke mitführen. Vorsicht und Rücksicht am Schaubienenstand - die Honigbienen sorgen für eine intakte Umwelt!

Es besteht die Möglichkeit, am Ende der Wanderung am

Marktplatz in Weil im Schönbuch einzukehren. 141 064 61, Robert Löffler, Samstag, 16. Juni, 10:00 -15:00 Uhr, Weil im Schönbuch, EUR 17,00, Mindestalter:

Freiwillige Feuerwehr



WAS WAR LOS?

+++++++++++

17.04.2018 - 09:03 Uhr: Überlandhilfe nach Grafenau

Durch die Leitstelle Böblingen wurde die Feuerwehr Aidlingen zur Überlandhilfe alarmiert. Grund dieser Alarmierung war die Meldung über einen Kaminbrand in Grafenau-Döffingen in der dortigen Kapellenbergstraße. Nach Eintreffen der örtlich zuständigen Einsatzleitung wurde durch diese festgestellt, dass es in der Heizungsanlage zu einer Rauchentwicklung gekommen war. Die Feuerwehr Aidlingen war mit der Drehleiter vor Ort und in Bereitschaft.

19.04.2018 - 11:43 Uhr: Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person



Die Leitstelle Böblingen alarmierte die Aidlinger Feuerwehr auf die K 1066 Richtung Dagersheim. Grund der Alarmierung war die Meldung über einen Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person. Nach dem Eintreffen des gesamten

Rüstzugs der Aidlinger Feuerwehr stellte der Einsatzleiter fest, dass der Fahrer des überschlagenen Fahrzeugs zwar nicht eingeklemmt war, aber aufgrund seiner Verletzungen sich nicht im Fahrzeug bewegen konnte. Der Verletzte wurde durch den HvO Aidlingen sowie den Rettungsdienst, welcher mit Rettungswagen und Notarzt an der Einsatzstelle war, versorgt und anschließend patientengerecht und schonend aus dem Fahrzeug verbracht. Durch die Feuerwehr wurde die Einsatzstelle abgesichert und anschließend gereinigt.

Brandschutztipp: "Rauchmelder retten Leben"

Brandrauch ist tödlich! Bereits kleinere Brände können zu lebensbedrohlichen Gefahren werden. Vor allem schlafende Personen sind gefährdet. Bevor sie aufwachen, werden sie durch das Einatmen des Rauches bewusstlos. Hierbei droht die Gefahr des Erstickens. Deshalb gibt es bereits seit dem Jahr 2013 eine Rauchmelderpflicht in Baden-Württemberg. Ein Rauchmelder erkennt frühzeitig die tödliche Gefahr und warnt durch einen lauten, durchdringenden Ton. Menschen werden frühzeitig geweckt und gewarnt, sodass eine schnelle Rettung möglich ist.

- Pro Wohnung als gesetzlicher Mindestschutz jeweils einen Rauchmelder in Schlaf- und Kinderzimmern sowie im Flurbereich - besser noch ein Rauchmelder in jedem Raum.
- Rauchmelder können auch per Funk miteinander verbunden werden, sodass bei einem Alarm alle Melder gleichzeitig aktiviert werden.
- Rauchmelder mittig im Raum an der Decke anbringen.
- Von Wänden und Einbauschränken ist ein Abstand von 0,5 Meter einzuhalten.
- In Wohnungen und Häusern mit mehreren Stockwerken sollten Rauchmelder auf jeder Etage angebracht werden.
- Auch im Keller ist ein Rauchmelder wichtig.
- In größeren Häusern ist es wichtig, die Rauchmelder miteinander zu vernetzen.
- Rauchmelder sind nicht teuer gute Geräte erhalten Sie bereits ab 20 €.

Sollten Sie noch weitere Fragen zu den Rauchmeldern haben, stehen Ihnen die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Aidlingen gerne mit Rat und Tat zur Seite. Näheres auch unter www.feuerwehr-aidlingen.de und auf www. facebook.com/feuerwehraidlingen.



... der Mai ist da!



Die Freiwillige Feuerwehr Aidlingen lädt ein zur

Maibaumhocketse

Wann: am 01. Mai, ab 10:00 Uhr Wo: Gerätehaus Aidlingen

Was:

vielfältige Speisen und Getränke, Spielstraße und Hüpfburg für die kleineren Gäste.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



Die kommenden Termine

Am Mittwoch, den 25. April 2018 findet um 18:30 Uhr eine Übung für den A-Zug im Feuerwehrhaus in Aidlingen statt.

Folgende Vorbereitungstermine stehen für die Maibaumhocketse an:

Donnerstag, den 26. April 2018 um 16:30 Uhr: Maibaum und Reisig holen

Freitag, den 27. April 2018 um 15:00 Uhr: Girlande binden Samstag, den 28. April 2018 ab 10:00 Uhr: diverse Vorbereitungen um das Feuerwehrhaus

Die Teilnahme erfolgt entsprechend der separaten Einteilung! Weitere Helfer sind jederzeit gerne gesehen.